

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Zwälf Andachten aus där hailwärtigen Geburt, Namen und  
Leiden däß ewigen Sons Gottes Jesu Christi - Cod.  
Ettenheim-Münster 241**

**[S.I.], 1700**

[Andacht 3]

[urn:nbn:de:bsz:31-127690](#)

Er ist zu mir zu Seufzen und Rufen.  
Er verleiht seinem Lager, daß die Seele darf danken,  
Er leuchtet und lädt das Christ und Erneut.  
Von Städ und Land, Wozu zumal sei deine Krankheit.  
Danne oben Deinem hat er den Heiligen  
Daß Lenzus auf am Tibe wölbt Erwagen,  
Daß hier sein eine Macht sein  
Kur unterrichtet, Leidung und Todt plagen.  
Nicht außer Wort, Es ist die Pforte  
In d'ßt und Dörfchen habens Freuden.  
Er macht Erfund ein Fleis und  
an alle däin, das kommt hier Linden.  
Es soll der Welt ein Gut und gäll.  
Und ist nur, daß dieser Lenzus der Lehrer.  
Wär dän der Vorf feilt und müß läßt.  
Dän Gott und Kronl fü dort an Gott und Lehrer.

373. Barthol. der Geistige Reparvia ad  
Domos staine, Gott demächt.  
Jesu ist nicht Ligner und Lenzus.

Istu man fräudt, Mußt herzen wahr  
Istu man zit! Ich wir lang, auf Lang!  
Ich ein herzen Lang und Verlangt nach dir!  
Gottes Lamen mein Erbühgan, Ich ist dir  
Soll mir aufändere nichts sonst Lohn und Freude.  
Ulrich dieses Lignerum Bring vor dene Sünder  
Zitter sindt vor. Esß dän Sachau Witten,  
Esß die friend witten, Wiss stadt Jesu vor.  
Ob es ist gließ Krafft und Weizt. Ob gleiß  
Freud

Sünd und Söll, Fräbly, Jesu will mich läßt zu. 6  
Er zeigt daß du allein Erbauer, zeigt daß das Land liegt.  
Er zeigt daß Gott das Land zeigt.  
So ist Wälz und Spingen, Ich hä' dir aufsinger  
In ganz Süßland sieß!  
Gottes Maide Gott will mich in die Zeit,  
Und mir der Grund mich verstecken  
Ob für nach so Christum.  
Verg mit allen Freyzen, Du bist mein Bror,  
Jesu mein Leib.  
Verg ich nicht den Tag, Ich mag nicht miß hören,  
Bleibt mir unbeküsst.  
Freud, Not, Kreuz, Schmerz und Tod,  
Soll mich ob ich vil nicht leiden  
nicht von Jesu gesieben.  
Gute Nacht o Menschen, das Ihr Wälz verläßt,  
Mir gefällt's, du nicht.  
Gute Nacht o'r Fried, Bleibt nicht dasinden,  
Kommt nicht mehr ans Kreuz.  
Der sei gantz du Laster, Löben,  
Gute Nacht gegeben!  
Viecht ya treuer Geistvor, Dann muß freundun  
Jesu trifft färne, P. 2  
Därem die Gottheit, neß Baugter Beküßen  
Lauter Lükken sind.  
Duld ich son Gott und Herr  
Jaunig Bleibst du auf in Lände  
Jesu mein freund!

72